

# Singen und tanzen im Gottesdienst

## Massener Soulteens helfen Bergkamener Chor auf die Füße

05.03.2016

Von Stephanie Tatenhorst

**Massen.** Auf ganz besonderer Tournee sind derzeit die Massener Soul-Teens. Die 25 Jungen und Mädchen treten nicht nur als jugendlicher Kirchenchor auf, sie präsentieren vielmehr ihr Konzept – und stoßen auf Begeisterung, wie jetzt in Bergkamen.



Der erste Gottesdienst mit den Soulteens in Bergkamen waren ein voller Erfolg. Tatenhorst

„Wenn ich jung wäre, ich würde sofort in so einen Chor gehen“, sagt eine Presbyterin der Bergkamener Martin-Luther-Kirchengemeinde. Deren Hoffnung, dass die Massener Soul-Teens die Bergkamener Jugendlichen mit ihrer Begeisterung anstecken und dort ein Ableger des Chores gegründet werden kann, hat sich erfüllt. Solche Anfragen erreichen die Massener derzeit oft.

Die Soul-Teens-Idee schwappte von Amerika nach Norwegen und von dort nach Deutschland. „80 Chöre gibt es hier inzwischen“, weiß Tania Tigges und erzählt, dass es alle zwei Jahre ein Treffen aller Gruppen gibt. Ein Chor steht dann auf der Bühne, die anderen bilden das Publikum. „Das ist echt toll, wenn alle mit einstimmen, das gleiche singen, die gleichen Bewegungen machen. Das ist pure Energie.“

Das Geheimnis hinter dem Konzept ist ein Baukastensystem, aus dem sich jeder Chor zwar individuell bedienen kann, das aber dennoch Wiedererkennungswerte schafft. Zum einen gibt

es Lieder und Noten, zum anderen Choreografien.

Einen Teil ihrer Energie konnten sie bereits auf die Bergkamener übertragen. Als Projekt wurde dort eine Soul-Teens-Gruppe gegründet, die die Massener begleiten. „Wir nehmen sie an die Hand, bis sie alleine laufen können“, sagt Anna-Lena.

Den Grundstock legten sie in ihrem Kick-Off-Gottesdienst, den die Massener von Anfang bis Ende komplett selbst gestalteten. Es war Action in der Kirche. Das ist das Ziel, erklärt Tania Tigges. „So muss Kirche sein: Modern, laut, mit Klatschen, Tanzen und Lachen. Dann wird die Hütte auch voll.“

Aus dem Massener Chor ist längst eine eingeschworene Gemeinschaft geworden, die sich jede Woche trifft, alle zwei Wochen sogar für drei Stunden. „Wir kommen und zeigen, wie Kirche zeitgemäß und jugendlich sein kann“, sagt der 15-jährige Tobias.

Doch die Erfahrungen in der Martin-Luther-Kirchengemeinde in Bergkamen gaben den Massener Jugendlichen nochmals Auftrieb. „Wir werden ernst genommen“, staunt Jana, die wie ihre Mitstreiter über sich hinausgewachsen ist. Solo-Gesang ist für die Teenager nichts Ungewohntes mehr, aber ein Gebet zu schreiben, Fürbitten zu entwickeln, einen ganzen Gottesdienst zu stemmen, „das war toll“, so die einhellige Meinung. Und nicht nur die 150 Jugendlichen in der Kirche waren begeistert, auch die Erwachsenen.

Das wollten die Jugendlichen erreichen. Sie wissen: „Jesus braucht Begeisterte. Bei uns ist Glauben ein Kann, kein Muss.“